



Schönberger PeterD-87534
Oberstaufen
Email: info@plasmaenergie.net
<https://irentosa.de>
Mobil: 00491719264239

Varroareduzierung mit einer Bienen Behandlungsbox

Beachte Sicherheitshinweise auf der Rückseite

Bauformen: Metallrohr, Holz- oder Kunststoffbox zur Varroa Bekämpfung

Aufbau der Behandlungsbox: Fünf Lagen der vorbereiteten Kupferspule werden zusammengesoben und am Anfang verbunden. Es wird damit die Umgebungsenergie um das Fünffache verstärkt. Die Spule selbst ist linksdrehend, diese Energie ist stärker als die Rechtsdrehende.

Die zusammengesetzte Spule wird so vorbereitet, dass die Energie von der Spule im Metallrohr aus nach oben geleitet wird. In den Boxen an der oberen flachen Seite, die mit einem Punkt gekennzeichnet ist, tritt die Energie aus. Der Einsatzort sollte unter der Beute, mit einem Abstand der halben Beutenlänge erfolgen. Die Wirkrichtung der Spule muss zur Beute zeigen (Kennzeichnung gelben Pfeil auf dem Stab, oder ein eingebraunter Punkt auf der Holzbox, bzw. schwarze Kennzeichnung mit einem Punkt).

Behandlungsablauf: Prüfen auf Varroa - wenn ein Varroa Kontrollbrett mit Windel vorhanden ist, 7 Tage auf Varroa überprüfen (Dieser Ablauf ist eine Kontrolle, aber für die Behandlung nicht dringend notwendig)

Vorgehen mit der Behandlungsbox:

Wenn vorhanden, Varroa Kontrollbrett mit Windel einsetzen. Die Behandlungsbox im Abstand einer halben Beutenlänge unterstellen. Windel nach 24 Stunden auf Varroa überprüfen. Es kann sein, dass zu dem Zeitpunkt noch keine Varroa gefallen sind. In dem Fall kann die Spule weitere 12 Stunden angewendet werden.

BEACHTEN: Durch veränderte Energie im Stock sollte für drei Tage das Flugloch verkleinert werden.

48 Stunden nach Entfernen der Spule den Milbenfall überprüfen, es kann sein dass bis zu 24 Tagen nach der Behandlung noch Milben fallen. Beim Einsatz der Behandlungsbox kann die Reaktion der Bienen unterschiedlich sein. Es wäre möglich, dass sie aggressiver werden (dies ist nur kurzzeitig). Meine zeigten dieses Verhalten nicht.

Achtung:

- die Behandlungsbox darf nicht länger als 24 Stunden bei den Bienen sein
 - **ACHTUNG diese 5-fachen Spulen verstärken die Umgebungsenergie, nicht in der Nähe von Personen und Tieren lagern.**
 - 5-fach Energiespule nicht auf Menschen oder andere Tiere richten
 - Behältnis (Holzstab, Holz-/Kunststoffbox) nicht mit Honig oder Bienenwachs behandeln (Schutzanstrich)
 - Kästchen bzw. Stab nicht öffnen, da die Funktion eingeschränkt wird
 - Spulen aus beschädigten Behältnissen dürfen nur mit Handschuhen aufgenommen werden, mit viel Wasser abspülen. Entsorgung ins Altmetall.
 - Entsorgung der Spulen ungeöffnet im Hausmüll
 - **Wenn die Spulen nicht verwendet werden, müssen diese so ausgerichtet sein, dass die Energie (Pfeilrichtung) zum Erdboden gerichtet ist**
 - **Von Kindern fernhalten**
 - Behandlungsstab im Metallrohr, bzw. Behandlungsbox im Kunststoffgehäuse sind Spritzwassergeschützt
-
- **Achtung die Bienen nicht über längere Zeit (>2 Tage) der 5-fachen Behandlungsbox aussetzen, da es zu unkontrollierbaren Reaktionen (mögliche Flucht aus dem Bienenstock, der Versuch der Energie zu entkommen, u.ä.) kommen kann**

Erfahrungen eigener Tests

Bienen sind Strahlungssucher und haben kurzzeitig kein Problem mit der starken Energie.

Die Energie schwächt ausgewachsene Varroa welche sich auf den Bienen befinden. Sie verlieren den Halt und fallen lebendig runter. Junge Milben in den Waben werden ebenfalls geschwächt und fallen mit dem Schlüpfen der Honigbiene kraftlos nach unten.

Es sind bis zu 24 Tage nach dem Einsatz der starken Spule noch junge Varroa auf dem Kontrollbrett zu finden.

Nach 26 Tagen sollte keine Varroa mehr auf dem Kontrollbrett liegen. Trotzdem kann die Behandlung alle 5 - 6 Wochen wiederholt werden. Für die Bienen ist dieser Zeitraum kein Problem.

Behandlungsbeginn kann schon im Mai beginnen, ich konnte keine negativen Auswirkungen bei den Bienen finden